

Nationales italienisches Gesetz über Energieeffizienz in Gebäuden

Zusammenfassung

Das Gesetz Nr. 311 (Vorversion Nr. 192, 2005) führt auf nationaler Ebene für ganz Italien die EG-Richtlinie 2002/91/CE zur Energieeffizienz in Gebäuden ein.

Dieses Gesetz schreibt Mindestforderungen an Energieeffizienz und den an Einsatz von erneuerbaren Energien in Neubauten und bei Bestandssanierungen vor.



Fakten

Bezeichnung	Nationales italienisches Gesetz zur Energieeffizienz in Gebäuden
Art der Verordnung	Erneuerbare-Wärme-Gesetz
Datum d. Inkrafttretens	Gesetz Nr. 311 wurde im Februar 2007 veröffentlicht (Nr. 192 im September 2005)
Gültigkeitsdauer	Keine Befristung geplant
Geltungsgebiet	Italien
Einwohnerzahl	Ca. 60 Mio., 301.338 km ²
Wirkungsbereich	Neue Gebäude und Gebäudesanierungen; Ausnahmen: geschützte, kleine sowie Industrie- und Agrar-Gebäude
Technische Prioritäten	Jede Art erneuerbarer Energie für Warmwasserbereitung
Vorgeschriebene Größe der Solaranlage	Nicht festgelegt
Alternativmaßnahmen	Jeder erneuerbare Energieträger
Ausführende Behörde(n)	Regionen und Städte
Ausführung	Regionen haben Anwendungsregeln festzulegen, die Städte kontrollieren deren Umsetzung.

Entwicklung und Implementierung

Hintergrund	Gesetz Nr. 192 (19. August 2005), modifiziert und integriert in Gesetz Nr. 311 (29. Dezember 2006), führt auf nationaler Ebene für ganz Italien die EG-Richtlinie 2002/91/CE zur Energieeffizienz in Gebäuden ein. Dieses Gesetz schreibt Mindestforderungen an Energieeffizienz und den an den Einsatz von erneuerbaren Energien in Neubauten und bei Bestandssanierungen vor.
Ziele	Keine Informationen verfügbar
Ablauf	Die Gesetze Nr. 192 und 311 wurden der EG-Richtlinie folgend von der italienischen Regierung, insbesondere dem Wirtschaftsministerium, vorangetrieben.
Zeitbedarf	Keine Informationen verfügbar
Qualitätsanforderungen an Anlage	Keine
Qualitätsanforderungen an Installation	Keine
Andere Qualitätsanforderungen	Keine
Flankierende Maßnahmen	Das Wirtschaftsministerium fördert Programme, Projekte und Instrumente für Bildung, Schulungen und Information über Energiesparmaßnahmen. Die Maßnahmen werden teilweise gemeinsam mit lokalen Akteuren durchgeführt.
Überwachung	Regionen sollen mit Überprüfungen beauftragt werden, aber darüber wurden keine Informationen bereitgestellt.
Sanktionen	Nicht definiert.
Kostenaufwand	Die Kosten sind von den Regionen und Städten zu tragen.

Erfolgskontrolle und Ergebnisse

Erfolgskontrolle	Die Umsetzung soll vom Wirtschaftsministerium, vom Umweltministerium und von den Regionen überwacht werden. Dadurch werden auch Verbesserungsvorschläge erhofft.
Quantitative Ergebnisse	Es liegen noch keine Ergebnisse vor.
Kosten für Endverbraucher	Keine Informationen verfügbar.
Auswirkungen auf andere Bereiche	Keine Informationen verfügbar.
Kommunikation	Das Gesetz wurde breit kommuniziert. Zielgerichtete Aktionen blieben bisher aus.
Ausblick	Die Anwendungsregeln liegen nicht vor. Es ist unklar, wann sie erlassen werden.

Gewonnene Erfahrungen

Aufgetretene Hemmnisse Widerstände von Marktakteuren

Erfolgsfaktoren Engagement des Wirtschaftsministeriums zur Umsetzung der EG-Richtlinie

Verbesserungspotential

Empfehlungen

- Zügige Bereitstellung der fehlenden Anwendungsregeln
- Zügige Umsetzung des Gesetzes durch die Regionen
- Bereitstellung der Kalkulationsmethoden und Qualitätsanforderungen

Datenblatt erstellt von Ambiente Italia – www.ambienteitalia.it

Auf www.solarordinances.eu sind weitere Informationen über solarthermische Verordnungen und das ProSTO-Projekt verfügbar.

Das ProSTO-Projekt wird unterstützt durch:

Intelligent Energy  Europe



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht unbedingt die Meinung der Fördermittelgeber wieder. Die Fördermittelgeber übernehmen keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.